

Dass übrigens amerikanische Vogelarten in Helgoland in sehr bedeutender Zahl vorgekommen sind, ergibt Gätke, „Vogelwarte Helgoland“, Seite 126 ff. Ueberdies giebt auch Chr. L. Brehm („Lehrbuch der Naturgeschichte aller europäischen Vögel“, Jena 1823, Teil I, S. 69) an, dass *Syrnium nebulosum* „selten im nördlichen Europa, z. B. in Norwegen und Schweden“ vorkommt.

Das erlegte Exemplar ist, nach dem oben angegebenen Mass zu urteilen, ein Männchen gewesen, denn, wie dies bei Raubvögeln die Regel ist, sind auch bei dieser Eule die Männchen kleiner als die Weibchen. Wilson and Bonaparte (American Ornithology, Edinburgh 1831, Vol. I, S. 107 ff.) geben für die männliche Eule  $16\frac{1}{2}$  Zoll, für die weibliche 22 Zoll als Längenmass an, wobei zu berücksichtigen ist, dass ein englischer Zoll soviel als 3 cm beträgt.

Nach Wilson (American Ornithology, Vol. IV, S. 280 ff.) ist die gestreifte Eule (*barred Owl*), wie er *S. nebulosum* nennt, in allen Teilen der Vereinigten Staaten zu finden, besonders in Louisiana. Sie ist Zugvogel, was ihr Erscheinen in Europa erklärlich erscheinen lässt. Wilson sagt darüber (ins Deutsche übertragen) folgendes: „Während der strengen Winter unserer Mittelstaaten haben die, welche dort bleiben, sehr viel zu leiden, aber die meisten ziehen dann nach den südlichen Staaten.“

Hiernach muss *Syrnium nebulosum* in das Verzeichnis der Vögel Preussisch-Schlesiens und beziehungsweise Mittel-Europas Aufnahme finden.

### Mageninhalt einiger Vögel.

Von Dr. E. Rey in Leipzig in Verbindung mit Alexander Reichert.

(Die laufenden Nummern schliessen sich an die früheren Berichte in dieser Zeitschrift an.)

Wanderfalke, *Falco peregrinus* L. 4) Erfurt 4. XII. 07, ♀: Fleisch, Knochen und Federn von *Phasianus colchicus* ♀. 5) Schkölen-Räpitz 30. XII. 07, ♀: Viel Fleisch und Federn, aber nur äusserst wenig Knochen eines Reophuhns. 6) Schkölen-Räpitz 5. I. 08, ♂: Fleisch, Knochen, Federn und beide Füsse einer weiblichen Amsel. 7) Schkölen-Räpitz 13. I. 08, ♂: Fleisch, Knochen, Federn und je zwei Füsse von einer Goldammer und einem Finken. 8) Schkölen-Räpitz 9. III. 08:

Fleisch, Knochenstücke und viele Federn von einem *Perdix perdix*. 9) Schkölen-Räpitz 11. IV. 08: Eine Haustaube (hell). 10) Schkölen-Räpitz 15. IV. 08: Eine Haustaube (hell). 11) Schkölen-Räpitz 10. VII. 08: Ein *Perdix perdix*. 12) Klinga 16. X. 08: Schlug vor meinen Augen eine *Columba domestica*, die ich ihm abjagte. Es war ein altes, fast schwarzes Exemplar. 13) Klinga 17. X. 08: Wurde beim Schlagen eines *Perdix perdix* beobachtet (Sanner). 14) Zöschau 5. X. 08: Federn von *Perdix perdix* und ein wallnussgrosser Ballen Mäusehaare mit einigen Knochen. 15) Schkölen-Räpitz 12. XI. 08, ♂: In Kropf und Magen Reste von *Perdix perdix*. Im Magen auch beide Füsse und der Schnabel.

Merlin, *Falco aesalon* L. 4) Schkölen-Räpitz 20. X. 08: Wenige Federn, der Fuss und der unverletzte Magen von *Fringilla coelebs*. 5) Bergfarnstedt 11. I. 09, ♀: Fleisch, Knochen, Federn, zwei Füsse und ein Oberschenkel von *Emberiza citrinella*.

Turmfalke, *Falco tinnunculus* L. 39) Oldersum 7. I. 08: Nur Mäuse. 40) Oldersum 7. I. 08: Nur Mäuse. 41) Wolfstitz 30. III. 08: Ein Ballen Mäusehaare und fünf Eidechsen (*Lacerta vivipara*). Lauter Männchen mit auffallend roter Unterseite. 42) Klinga 28. III. 08, ♂ ad: Magen völlig leer. 43) Greifswald 2. IV. 08: vier Mäuse und Insekten. 44) Schkölen-Räpitz: 16. IV. 08, ♂: Mäusehaare, zwei junge *Lacerta vivipara*, ein kleiner Dytiscide, wahrscheinlich Agapus. 45) Pappendorf bei Hainichen 19. IV. 08, ♂: Nur Mäuse. 46) Leisnig 20. IV. 08, ♀: Nur Mäuse. 47) Börnitz 1. IX. 08: Nur Mäuse. 48) Zöschau 2. IX. 08: Mäuse und eine mittelgrosse Carabiden-Larve. 49) Tettens 5. IX. 08, ♀. 50) Bergfarnstedt 27. IX. 08, ♀; Nur Mäuse. 51) Knauthain 20. X. 08: ein Vogel, der nach Federn und den beiden Füssen einer *Emberiza citrinella* angehört. 52) Knauthain 20. X. 08: Nur Mäuse. 53) Lauer 28. X. 08: Nur Mäuse. 54) Schkölen-Räpitz 27. X. 08, ♂ jun.: Nur Mäuse. 55) Schkölen-Räpitz 28. X. 08, ♀ jun.: Nur Mäuse. 56) Leipzig 2. XI. 08: Nur Mäuse. 57) Leipzig 2. XI. 08: Nur Mäuse und Spuren von Insekten. 58) Schkeitbar 15. XI. 08: Nur einige Mäusehaare. 59) Schkeitbar 15. XI. 08: Nur Mäuse. 60) Schkeitbar 15. XI. 08: Nur Mäuse. 61) Knauthain 21. XI. 08, ♂: Nur Mäuse. 62) Deuben 28. XI. 08: Nur Mäuse. 63) Deuben 7. XII. 08: Nur Mäuse. 64) Dübener Heide 2. XII. 08, ♂: Nur wenige Mäusehaare. 65) Dübener Heide 5. XII. 08, ♀: Mehrere Mäuse, drei grössere Carabiden-

Larven, eine Raupe von *Agrotis pronuba* und eine Larve von *Gryllus domesticus*. 66) Lauer 9. XII. 08: Nur Mäuse. 67) Miltitz 10. II. 09: Nur Mäuse. 68) Bergfarnstedt 24. II. 09, ♀: Nur Mäuse. 69) Deuben 24. II. 09, ♂ jun.: Nur Mäuse. 70) Miltitz 8. III. 09: Nur Mäuse. 71) Schkölen-Räpitz 4. IV. 09, ♂: Mäusehaare und zwei *Lacerta vivipara*. 72) Schkölen-Räpitz 7. IV. 09, ♀: Mäusereste, zwei *Lacerta agilis* und vier *Lacerta vivipara*. 73) Wolfnitz 8. IV. 09: Nur Mäuse. 74) Zöschau 1. IV. 09: (Der Vogel fing sich im Eisen mit Entenei als Köder). Reste von Fischen, Fröschen und Eidechsen, 0,55 gr. Sand, 0,08 gr. Steinchen und 0,15 gr. (0,78 gr.) Steine, deren grösster 3,8×3,7×2,6 mm misst.

Fischadler, *Pandion haliaëtus* L. 2) Rohrbach 10. IV. 09: Nur ein grosser Wasserfrosch. Keine Spur von Fischresten. Viele Käfer und Larven.

Mäusebussard, *Buteo buteo* (L.). 96) Leipzig 2. XII. 07: Nur zwei runde Ballen von Mäusehaaren. 97) Bergfarnstedt 18. XII. 07: Magen leer. 98) Leipzig 30. XII. 07: Nur Knochen von einem Maulwurf. 99) Oschatz 20. XII. 07: Nur Mäuse. 100) Oldersum 7. I. 08: Magen leer. 101) Wolfnitz 9. I. 08: Nur Mäuse. 102) Lützen 19. I. 08: Nur Mäuse. 103) und 104) Lützen, Magen leer. 105) Oldersum 24. I. 08: Magen leer. 106) Oldersum 24. I. 08: Nur wenige Reste von Mäusen. 107) Oldersum 10. II. 08: Nur Mäuse. 108) Oldersum 10. II. 08: Nur Mäuse. 109) Lützen 10. III. 08: Magen bis auf eine Erdraupe leer. 110) Schlenzig 18. III. 08: Magen leer. 111) Seeburg 29. III. 08, ♂: Reste von Mäusen, ein Maulwurf, ein *Carabus auratus*, ein *Poecilus cupreus* und drei *Forficula auricularia*. 112) Oschatz 13. VI. 08: Nur Mäuse. 113) Bergfarnstedt 30. IX. 08, ♂: Drei unverletzte Haferkörner, einige 5—6 cm lange Grashalme und feine Wurzeln, mehrere Mäuse (ohne Köpfe), zwei ziemlich grosse Frösche, ein *Sitones*, ein *Loricera pilicornis*, ein *Harpalus amara*, zwei kleine Staphilinen (*Philonthus?*), ein *Phyllotreta*, eine Heuschrecke (*Acidier*) und ein sehr kleines *Bembidion*. 114) Bergfarnstedt 29. IX. 08: (Weisses Exemplar), Magen leer. 115) Bergfarnstedt 29. IX. 08: Ein Hamster. 116) Bergfarnstedt 1. X. 08: Magen bis auf eine Heuschrecke (*Locusta*) leer. 117) Bergfarnstedt 1. X. 08. 118) Bergfarnstedt 2. X. 08: Ein Hamster und eine Heuschrecke (*Locusta viridissima* ♂). 119) Lauer 28. X. 08: Nur Mäuse. 120) Lauer 17. XI. 08:

Eine Maus. 121) Leipzig 24. XI. 08: Nur Mäuse. 122) Leipzig 24. XI. 08: Nur Mäuse. 123) Lauer 28. XI. 08: Sechs Mäuse im Magen. 124) Wichtrich 3. XII. 08, ♀: Nur Mäuse. 125) Schkölen-Räpitz 4. XII. 08, ♂: Zwei Maulwürfe. 126) Lindhardt 18. XII. 08: Nur Mäuse. 127) Oschatz 3. I. 09: Eine Maus und ein Hamster. 128) Oschatz 3. I. 09: Eine Maus. 129) Bergfarnstedt 12. I. 09, ♂: Zwei Hamster. 130) Bergfarnstedt 12. I. 09, ♀: Ein Hamster. 131) Lauer 26. I. 09: In Kropf und Magen nur Mäuse. 132) Leipzig 23. II. 09: Nur Mäuse. 133) Deuben 24. II. 09, ♀: Nur Mäuse. 134) Bergfarnstedt 24. II. 09, ♀: Hasenwolle. 135) Posen 3. III. 09: Im Kropf viele Fett- und Fleischmassen. Im Magen ein Maulwurf. 136) Bergfarnstedt 18. III. 09: Zwei Mäuse, eine *Emberiza calandra*, eine *Carabus (Calosoma inquisitor)* und zwei Agrotis-Raupen. 137) Leipzig 21. III. 09: Mäuse und ein Maulwurf. 138) Leipzig 21. III. 09: Nur Mäuse. 139) Schkölen-Räpitz 25. III. 09: Reste eines Frosches. 140) Wolfstitz 7. IV. 09: Knochen eines Frosches, fünf *Carabus hortensis*, vier *Geotrupes*, zwei *Pterostichus*, eine Hummel, zwei *Biston hirtarius* und vier Erdräupen. 141) Wolfstitz 16. IV. 09: Ein Maulwurf und ein *Lacerta vivipara*.

Rauhfuß-Bussard, *Buteo lagopus (L.)*. 24) Leipzig 17. XII. 07: Nur Mäuse. 25) Klinga 15. XII. 07: Nur Mäuse. 26) Schlesien 19. I. 08: Nur Mäuse. 27) Schlesien 19. I. 08: Nur Mäuse. 28) Klinga 25. I. 08: Strotzend voller Mäuse. 29) Schlesien 1. II. 08: Nur Mäuse. 30) Schlesien 5. II. 08: Nur viele Haare von *Myoxus glis* und ein halber Unterkiefer einer Maus. 31) Schlesien 10. II. 08: Nur Fleischreste ohne jede Spur von Knochen, Haaren oder Federn. 32) Schlesien 1. III. 08: Drei Mäuse. 33) Schlesien 10. III. 08: Nur Mäuse. 34) Schlesien 10. III. 08: Nur Mäuse. 35) Schkölen-Räpitz 22. III. 08: Im Kropf ein sehr grosser Wasserfrosch (*Rana esculenta*) und im Magen ein kleinerer Frosch und viele Federn und Fleischmassen eines Rephuhns (*Perdix perdix*). 36) Preussen 3. XI. 08: Nur Mäuse. 37) Preussen 3. XI. 08: Nur Mäuse. 38) Preussen 3. XI. 08: Mäuse und ein Hamster. 39) St. Marcin (Krain) 13. XI. 08, ♀: (Sehr schwaches Exemplar) drei Mäuse. 40) Schkeitbar 15. XI. 08: Nur einige Mäusehaare. 41) Eilenburg 30. XI. 08: Im Kropf fünf Mäuse und im Magen zwei Mäuse, Federn eines kleinen Haushuhnes, der Schnabel eines Rephuhnes und der unverletzte Magen sowie zwei Füsse

einer Haustaube! Ferner fanden sich viele Samen von *Atriplex* vor, die jedenfalls aus dem Kropfe der Taube herrühren. Von Federn der Taube findet sich keine Spur. 42) Schkeitbar 10. I. 09: In Kropf und Magen je ein Maulwurf. 43) Schkeitbar 10. I. 09: Nur Mäuse. 44) Schkeitbar 10. I. 09: Nur Mäuse. 45) Deuben 27. II. 09: Nur Mäuse. 46) Schkölen-Räpitz 19. III. 09. 47) Schkölen-Räpitz 15. III. 09: Mäuse und ein Maulwurf. 48) Mörtitz 20. III. 09: Drei Mäuse.

Roter Milan, *Milvus milvus L.* 13) Bergfarnstedt 2. X. 08, ♂ med.: Reste eines Hamsters. 14) Bergfarnstedt 2. X. 08, ♂ ad.: Zwei Hamster.

### Zum Artikel des Herrn Dr. Bruhn.

Von Pastor O. Kleinschmidt in Volkmaritz.

Die Angriffe, die Herr Dr. Bruhn in der letzten Nummer der „Ornith. Monatsschr.“ gegen die Kommission zur Förderung des Vogelschutzes (welcher ich anzugehören die Ehre habe) richtet, haben mich höchlichst verwundert.

In meinem vor drei Monaten bei Grunow in Leipzig erschienenen weitverbreiteten „Vogelkalender II“ habe ich die Bruhnsche Meisendose mit „Antispatz“ vor allen anderen Futterapparaten empfohlen.

In der gleichzeitig mit der erwähnten Nummer der Monatsschrift gedruckten Märznummer meiner Zeitschrift „Falco“ (erschieden bei Gebauer-Schwetschke, Halle) heisst es pag. 7 in einem von mir verfassten Artikel über Winterfütterungen: „Für praktische Zwecke ist der beste, vor allem sparsamste Apparat die Bruhnsche Meisendose mit den verschiedenen neuen Einsatztrögen, namentlich zur Absperrung der Sperlinge (Hamburg 36, Verlag Parus).“

Der von Herrn Bruhn angefochtenen Hiesemannschen Bemerkung wird jeder zustimmen müssen, denn bei der Meisendose sieht man fast nur den Schwanz des fressenden Vogels, bei der Futterglocke bilden die oft zu mehreren an der Glocke herumturnenden Meisen ein anmutigeres Bild. Auch sieht man selbst aus grösserer Entfernung, ob der Vorrat in der Glocke auf die Neige geht.

Beiden Apparaten erwächst jetzt durch die zwei neuesten Erfindungen, den Soltwedelschen Futterring und Grottschreibers brikettiertes Wintervogelfutter eine beachtenswerte Konkurrenz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Rey E., Reichert Alexander

Artikel/Article: [Mageninhalt einiger Vögel. 193-197](#)